

Nach monatlicher Abwesenheit in Auch vorgerichtet, nicht mehr oft Brauch.
Minneapolis wieder hier eingetroffen. Bald eben, unten, in die Erde!
den, ein Reichen, das es hier in Canada Der Zepher ist ein Weich doch auch!
doch nicht ganz so schüchtern ist, als einige Zwei Augen hat er und nicht mehr!
unzufriedene Geister daselbst hinzustellen Als Rand sah einen Zerrissen frei,
besteht sind. Leporello hat während Zwei Fingerbier ist wohl zu leiden,
keines Aufenthalts vorüber, dem Vor allem aber, was es sei.
„Junggefellentum“ den Laufpaß gege- Schreib mir, auch n. a. auf beiden Seiten!
ben und sich eine würdige Lebensgefährtin, Denn wenn es auch dein bestes gibt,
im jure Seite genommen. Herr Walter, Und man erst durchdringen, auch,
eins wird infolge dessen mit vielen Grüßen, So ist vorbei schon der Sturm!
und Wünschen von allen Seiten überhäuft. Du hast verlernt, dem ganzen Glück,
Eine ganze Anzahl Deutscher, Galli Das Tagchen heist,
nier und Ungarn, hatten seiner mit Wie du ja weißt,
Schmerzen, weil sie noch nicht gedulden Anbei mit bester Dank zurück!“
haben und das Wetter ist noch herrlich.

Die hiesige Abteilung des Postämtes wird am 27. Febr. ihre regelmäßige Versammlung abhalten.

Peter Dörfler.

St. Gregor, Sask., d. 5. Febr. 1910

Sehr geehrter Herr Redakteur!
Ihre Artikel „Wann ist eine Zeitung druckfertig?“ erinnert mich an so gen. de kleine Anekdote, die ich gerne im Peters Bote finden würde:

Ein Redakteur starb und seine geistige Seele kam auf dem Wege von der Erde nach den ewigen Vätern an das Tor jenes Ortes, wo Heulen und Jähren herrschen ist. Und siehe, dort stand der Höllenfürst, umgeben mit feuerrotem Kleide und rief die Seele also an: „Lange hast du auf Erden die Klagen und Schattungen deiner Leser getragen, hast du ihnen unendlichen Geduld ihre oft so überflüssigen Fragen beantwortet, die oft deutlich genug zeigten, wie schlecht in gedankenlos man deine Zeitschrift las. Du hast dein Platz zu einem geringeren Preis geliebt und bist verfolgt worden von denen, die es noch billiger haben wollten; ja viele gab es sogar, die es nicht bezahlten. Die unzähligen Einsender von oft recht minderwertigen Manuskripten haben dich bis an's Blut gereizt, wenn du nicht sofort ihre Erzeugnisse laßt und annahmest, obgleich du von der papierne Welt fast erdrückt wurdest. Man hat dich geschmäht und verklagt, wenn du nicht gleich jeden fremen Willen hinwegwuschst und jeder hat geglaubt, du seiest nur für ihn da und deine Zeitschrift entspreche von selbst. Selbst über deine hässlichen Bilder ist man hergefallen und wie sehr auch hat dich mein pflichter Sproß, das Druckfehlerfeldchen gereizt! Wahrlich, du hattest die Hölle schon auf Erden. Gebe dich von ihnen, hier ist kein Platz für dich und deine Ungleichheiten.“ Und die Seele des Redakteurs schwebte selig zu den lichten Höhen auf um den Lohn für ein so mühevollen, dornenreiches Leben zu empfangen. Hochachtungsvoll

Maria Giesner.

Auch folgenden haben Vers dursien Ihre Korrespondenzen beherzigen.

Der Redakteur hat auch ein Herz. Bedenkt es doch du Mann der Feder. Er fühlt, wie du, auch manchen Schmerz. Und seine Nerven sind kein Leder. Drum schreib doch klar und deutlich hier. Und denk nicht: „Vah, für den hehr!“ Es soll auch hier die Tinte dem Durchwärt nicht klar wie Wasser sein.

schöliche Autorität in Vertretung des Papstes ausübt und 3. B. die Weihen immer in der Laterankirche erteilt, ist diese Übertragung des Titels als Erzpriester auf den Bischof von Rom eine natürliche Sache.

Ausg. Hier starb am 17. Januar der hochwürdige Herr Domkapitular J. Michael Haslinger. Herr Domkapitular Johann Michael Haslinger war geboren am 7. Juni 1825 in Heroldsried und wurde am 11. August 1849 zum Priester geweiht. Er wirkte als Stadtpfarrer in Schrobenshausen, vom 1. Februar 1861 und wurde am 11. November 1865 dortselbst zum Pfarrvikar ernannt, in welcher Eigenschaft er bis zum 26. Mai 1866 hervorragend selbstständig tätig war. Am 3. Okt. 1867 kam er als Stadtpfarrer nach Augsburg an die Pfarrei St. Georg. Am 27. Dez. 1869 wurde er zum Domkapitular ernannt am 19. November 1871 erhielt der hochwürdige Herr einen Ruf als Stadtpfarrer in Neumünster, wo er bis zum 25. August 1893 verblieb. Zu jener Zeit wurde ihm das Amt eines Dompfarrers in Augsburg übertragen, von dem er wegen seines immer heftiger auftretenden Leidens im Jahre 1902 zurücktreten mußte.

Ich gebe mein Leben für meine Schafe.

(Eine Anekdote aus dem französisch-spanischen Kriege von 1810.)

1
Bulentbrannt, mit-gezückter Waffe, sprengt an der Spitze seiner Horden der Franzosengeneral in das spanische Dorf Vallaras. Einer seiner Offiziere hat dort ein menschliches Ende gefunden. Aus dem Hinterhalt hat die Kugel ihn getroffen, mitten ins Herz. Man fand den Krieger verblutet am Rande eines Baches. Niemand weiß, wer der Mörder gewesen. Zudem treiben in den Felsen jener Gegend Briganten ihr Wesen. Die friedlichen Einwohner des Dorfes sind froh, daß der Krieg sie bisher verschont hat. Sie sind weit entfernt,

für gute Waren,

mäßige Preise und gerechte Behandlung geht zum
MUENSTER - CASH - STORE

wo Ihr eine vollständige Auswahl von General Merchandise finden werdet, sowie die berühmten De Caval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Dist. Eggen, Kentucky Drills, Chatkam Pflügmäßen und Wagen, u. s. w.

L. J. LINDBERG

Eigentümer

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmerstühlen, Stühlen, Porzellanwaren, etc. etc. Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

...Dr. J. E. Barry...

(Mc Gill, Montreal.)

Freiber Hauschirurg am Royal Victorian Hospital, Montreal; hat für einige Zeit seine Praxis in Regina ausgeübt. Er hat seine Office im „Billings“ Gebäude aufgeschlagen neben der Canadian Bank of Commerce.

Humboldt, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelkäufer in Wapeton und West Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

„The German American Land Co., Ltd., von Humboldt, Sask., Canada

verkauft ihre Ländereien zu sehr vernünftigen Preisen und zu sehr leichten Zahlungsbedingungen. Hier ist Ihre Gelegenheit das allerbeste Land in der St. Peters Kolonie, Saskatchewan, Canada, zu kaufen, wenn Sie genug Geld haben um die Gebäulichkeiten zu errichten, wenn Sie Ochsen oder Pferde besitzen, um das Land umzubereiten und zu verbessern und wenn Sie Maschinerie haben um Ackerbau zu betreiben und zwar eine Gelegenheit, eine Farm zu kaufen ohne irgendwelche Vorbezahlung auf das Land. Es ist eine goldene Gelegenheit für junge strebsame Männer, die willens sind zu arbeiten, aber nur geringes Kapital haben und jetzt Landpächter sind in anderen Distrikten. Die einzige Bedingung, welche die Land-Gesellschaft stellt, ist, daß Sie gewisse Verbesserungen vornehmen und die Mittel und Maschinerie besitzen, Ihr Land zu bebauen. Wenn Sie sich dafür interessieren, schreiben Sie an oder sprechen Sie vor bei F. Heidgarten, B. B., Humboldt, Sask.

Verlangt, das Leser, welche ihren Wohnsitz wechseln, und sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, oder auch die Zeitung nach alten Postoffice einheften können

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 37 Lyon Str

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glodenspiele u. Geläute

besten Qualität.

Kupfer und Zinn

A. L. MACLEAN B. A.

Barriester, Advokat, Öffentlicher Notar.

Humboldt, Sask.

Office: nächste Tür zur Postoffice und

Canadian Bank of Commerce.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

Kreditoffice Bond a, Sask

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügl. Mahlzeiten

Reine helle Zimmer

Bade Zimmer

Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art

Kegelhahn & Billiardhalle

Victoria Hotel

A. A. Green, Eigentümer.

Ausgezeichnete Bewirtung

und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.

WATSON, Sask.

Glückwünsche

laufen beständig ein von jenen, die mit uns Handel treiben.

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“

Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufte, sind erstklassig.“

W. E. Blase & Sohn

Versorger von vollständigen Kirchengeschäften n. s. w.

123 Chitah Str. Tetonla

Winnipeg

Weizen No. 1 North

„ „ 2 „

„ „ 3 „

„ „ 4 „

„ „ 5 „

„ „ 6 „

Futterweizen No. 1

Hafer No. 2 weiß

„ No. 3 „

Gerste No. 3

Flachs No. 1

Kartoffel

Mehl, Ogilvie Royal

„ Mount Royal

„ Glenora Patent

„ Purith

„ Strong Walers

„ XXXX

„ Alles per Cad v

Butter Creamery

„ Dairy

Bieh, Stiere, gute, per

fette Kühe

halbfette Kühe

Kälber

Schafe

Schweine 125 -

„ 250 -

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„